

Bo Juyi: Das *Pipaxing* 琵琶行 (Lied von der Pipa)

浔阳江头夜送客

Es war eines Nachts, am Fluss, ich brachte gerade einen Gast fort,

枫叶荻花秋瑟瑟

die Ahornblätter und Schilfblüten raschelten säuselnd im Herbstwind:

主人下马客在船

Vom Pferd gestiegen begleitete ich den Gast auf sein Boot,

举酒欲饮无管弦

Wir hoben unsere Gläser, um zu trinken, doch nirgendwo (klang Musik von) Saiten- und Blasinstrumenten.

醉不成欢惨将别

Nicht einmal der Weinrausch vermochte so uns fröhlich zu machen, traurig begannen wir Abschied zu nehmen.

别时茫茫江浸月

In eben diesem Moment des Abschieds nun spiegelte sich der Mond im immens-weiten Wasser des Flusses....

忽闻水上琵琶声,

... und plötzlich hörten wir, auf dem Wasser, die Klänge einer Pipa;

主人忘归客不发

Ich vergaß, dass ich nach Hause gehen wollte, und auch mein Gast stand ganz gebannt da.

寻声暗问弹者谁

Wir folgten dem Klang, und fragten uns, wer da wohl spiele?
Als der Klang der Pipa versiegte, zögerten wir zu sprechen.

移船相近邀相见

Ein Boot näherte sich, und wir luden sie (die Musikerin darauf) ein, einander/uns zu sehen (i.e. zu besuchen).

添酒回灯重开宴。

Es wurde Wein nachgeschenkt, die Lampen angezündet, das Feiern begann von Neuem ...

千呼万唤始出来,

... aber erst nach vielfachem Rufen kam endlich (die Musikerin) heraus...

犹抱琵琶半遮面。

... ihre Laute haltend, das Gesicht halb dahinter verborgen.

转轴拨弦三两声,

Sie drehte an den Wirbeln, zwei dreimal die Saiten zupfend

未成曲调先有情。

und schon bevor sie überhaupt angefangen hatte, ein Stück zu spielen, wallten die Emotionen.

弦弦掩抑声声思,

Verborgen mitschwingend in den Klängen ihrer Saiten, ihre Gedanken...

似诉平生不得志。

....schienen zu beklagen, dass sie in ihrem Leben (ihre Wünsche nie verwirklichen,) ihre Ziele nie hatte erreichen können.

低眉信手续续弹,

Mit gesenkter Braue spielte sie, wie beiläufig, immer weiter ...

说尽心中无限事。

... und schüttete dabei doch völlig hemmungslos ihr Herz aus.

轻拢慢捻抹复挑,

Mal sanfter, mal fester zupfte sie (die Saiten), strich mit den Händen über sie, zog sie zusammen, ... (*hier wird auf die mannigfaltigen unterschiedlichen Zupftechniken der Pipa angespielt*)

初为《霓裳》后《六么》。

... und spielte zuerst diese (Tang-)Melodie, dann jene (*genannt werden „Die Regenbogenkleider der Acht Unsterblichen“ derer Bo Juyi einer war, und die „6 Yao“, was homonym ist zu „Grüne Taille“, ein Stück, zu dem ein Solo-Tanz aufgeführt wurde*).

大弦嘈嘈如急雨,
Die tiefen Saiten, klangen wie klatschender Regen,

小弦切切如私语。
die hohen wie ein leises Murmeln.

嘈嘈切切错杂弹,
Lärmend und schnell im Tremolo gezupft, klangen sie ...

大珠小珠落玉盘。
... wie Kaskaden von Perlen, wenn sie auf einen Jadeteller fallen.

间关莺语花底滑
Dazwischen (hörte man) die Grasmücke wie sie, Blüten bezwitschernd, umhergleitete...

幽咽泉流冰下难
... dann wieder das leise Gluggern einer Quelle, die kühl sich einen Weg nach unten suchte,

冰泉冷涩弦凝绝
.... doch wie die kalte Quelle, die eisig stockt, waren dann (irgendwann) auch die Saiten komplett erstarrt,

凝绝不通声暂歇
... komplett erstarrt, blockiert, so dass der Klang eine Zeitlang ganz versiegte.

别有幽愁暗恨生
Und doch ward da versteckte Sorge, ja Hass im Verborgenen geboren:

此时无声胜有声
In so einem Moment ist Stille mächtiger noch als Klang (*Hier wird auf die Tradition der stillen Musik, die im Laozi als die größte und wichtigste Musik angesehen wird, hingewiesen. Es ist die Musik des Protests, die Musik der Unglücklichen, kritischen Exilierten, die sich, wie Bo Juyi, um ihr Land sorgen*).

银瓶乍破水浆迸
Und doch, wie wenn eine Silberflasche plötzlich zerbricht und das Wasser hervorsprudelt,
...

铁骑突出刀枪鸣
... erschienen (dann wieder) bewaffnete Heerscharen, ihre Schwerter und Säbel schlugen mit großen Getöse/laut aufeinander ...

曲终收拨当心画
... (den) am Schluss des Stücks wurden mit Sorgfalt die Saiten in der Horizontale übereinander gezogen, (*hier wird eine Technik beschrieben bei der ein schnarrender Klang entsteht*)

四弦一声如裂帛
... alle vier Saiten klangen (so) gemeinsam, als müsste die Seide (*aus der die Saiten hergestellt sind*) bersten und zerreißen.

东船西舫悄无言
Auf beiden Booten, Ost und West, herrscht absolute Ruhe, Stillschweigen.

惟见江心秋月白
Nur der Herbstmond war zu sehen, in der Mitte des Flusses, ganz weiß,

沉吟放拨插弦中
Unentschlossen, murmelnd ließ sie ab von den Saiten, die sie noch zwischen den Fingern hielt, ...

整顿衣裳起敛容
... glättete Ihr Kleid und erhob sich mit ruhigem Ausdruck ...

自言本是京城女
.. und sagte über sich: „Ich bin ein Mädchen aus der Hauptstadt, ...

家在虾蟆陵下住
... meine Familie lebte am Fuß des Krötenbergs,

十三学得琵琶成
.. mit dreizehn lernte ich das Pipaspiel, ...

名属教坊第一部

... und gehörte zu den besten meiner Klasse.

曲罢曾教善才服

Selbst mein Musikmeister bewunderte mein Können und meine Talente.

妆成每被秋娘妒

Meine perfekte Erscheinung beneideten die großen Damen (der Gesellschaft),

五陵年少争缠头

die jungen Männer kabbelten sich darum (mir) Geschmeide zu schenken,

一曲红绡不知数

... ein Lied schon brachte mir unzählige rote Seidenrollen.

钿头银篦击节碎

Goldschmuck und silberne Kämmen gingen (zwar ab und an) zu Bruch...

血色罗裙翻酒污

... und das gesunde Rot meiner Röcke wurde befleckt mit Wein, ...

今年欢笑复明年

.. und doch lachte ich, voll des Glücks, Jahrein Jahraus.

秋月春风等闲度

Und so gingen Herbstmonde und Frühlingswinde, müßig vorbei:

弟走从军阿姨死

Mein jüngerer Bruder zog in den Krieg, meine Mutter starb,

暮去朝来颜色故

Mit jedem Sonnenuntergang, jedem neuen Tag wurde mein Antlitz älter,
(i.e. verging meine Schönheit)

门前冷落鞍马稀

... immer einsamer wurde es vor meiner Tür, die (dort aufwartenden) gesattelten Pferde
immer weniger,

老大嫁作商人妇

... alt geworden, wurde ich zur Ehefrau eines Händlers.

名属教坊第一部

... und gehörte zu den besten meiner Klasse.

曲罢曾教善才服

Selbst mein Musikmeister bewunderte mein Können und meine Talente.

妆成每被秋娘妒

Meine perfekte Erscheinung beneideten die großen Damen (der Gesellschaft),

五陵年少争缠头

die jungen Männer kabbelten sich darum (mir) Geschmeide zu schenken,

一曲红绡不知数

... ein Lied schon brachte mir unzählige rote Seidenrollen.

钿头银篦击节碎

Goldschmuck und silberne Kämmen gingen (zwar ab und an) zu Bruch...

血色罗裙翻酒污

... und das gesunde Rot meiner Röcke wurde befleckt mit Wein, ...

今年欢笑复明年

.. und doch lachte ich, voll des Glücks, Jahrein Jahraus.

秋月春风等闲度

Und so gingen Herbstmonde und Frühlingswinde, müßig vorbei:

弟走从军阿姨死

Mein jüngerer Bruder zog in den Krieg, meine Mutter starb,

暮去朝来颜色故

Mit jedem Sonnenuntergang, jedem neuen Tag wurde mein Antlitz älter,
(i.e. verging meine Schönheit)

门前冷落鞍马稀

... immer einsamer wurde es vor meiner Tür, die (dort aufwartenden) gesattelten Pferde
immer weniger,

老大嫁作商人妇

... alt geworden, wurde ich zur Ehefrau eines Händlers.

商人重利轻别离,
Dem Händler war der Profit wichtig, Trennungen hingegen nahm er leicht.

前月浮梁买茶去。
Vor einem Monat nun zog er los nach Fuliang, um Tee zu kaufen.

去来江口守空船,
... und überließ es (mir), mit dem leeren Boot auf dem Fluß hin- und herzufahren,

绕船月明江水寒。
... und so drifte ich dahin, in meinem Boot, unter dem hellen Mond, auf dem kalten Flusswasser.

夜深忽梦少年事,
Tief in der Nacht, träume ich (manchmal) plötzlich von der Vergangenheit,

梦啼妆泪红阑干。
... und im Traum heule ich (dann) heftig auf, mein Antlitz voller Tränen, die Augen rotgerändert.“

我闻琵琶已叹息
Schon als ich die Pipa (zum ersten Mal) gehört hatte, hatte ich vor Schmerz seufzen müssen;

又闻此语重唧唧
... als ich nun ihre Worte hörte, musste ich erneut heftig seufzen.

同是天涯沦落人
„Wir beide sind gleichermaßen vom Schicksal geschlagen,

相逢何必曾相识
Wir treffen uns jetzt erst, aber müssten einander eigentlich schon lange kennen.

我从去年辞帝京
Ich wurde letztes Jahr aus der Hauptstadt verbannt.

谪居卧病浔阳城
Verbannt hierher nach Xunyang (*ein Teil von Jiujiang, der Stadt der Neun Flüsse, in der das Gedicht spielt*), und (vor Heimweh!) krank.

浔阳地僻无音乐
So abgelegen ist Xunyang in seiner Lage (*also Ort*), dass es keine Musik gibt,

终岁不闻丝竹声
Das ganze Jahr lang habe ich den Klang von Seide- und Bambusinstrumenten noch nicht gehört.

住近湓江地低湿
Ich wohne ganz nah beim Fluss, in einer feuchten Gegend ...

黄芦苦竹绕宅生
... in einem Haus mit gelbem Schilf und altem Bambus.

其间旦暮闻何物
Was aber hört man hier, zwischen Tagesanbruch und Nachteinfall?

杜鹃啼血猿哀鸣
— Nur die Rufe des Kuckucks und das Heulen der Bluttaffen.

春江花朝秋月夜
Am Frühlingsmorgen und in der Herbstmondnacht, ...

往往取酒还独倾
... wie oft habe ich schon meinen Wein ganz alleine getrunken.

岂无山歌与村笛
Ob es keine Berglieder und Dorfpfeifen gibt? —

呕哑嘲哳难为听
Schon, aber sie sind doch eher primitiv und krude, und häßlich anzuhören.

今夜闻君琵琶语
Aber jetzt, wo ich die Sprache Deiner Pipa an diesem Abend vernommen habe, ...

如听仙乐耳暂明
... so himmlische Musik, da sind mir die Ohren für eine Weile wieder ganz hell und klar geworden.

莫辞更坐弹一曲

Verweigere es (uns) nicht, setz' Dich noch ein bisschen und spiel uns ein Stück ...

为君翻作琵琶行

... und ich komponiere für Dich ein *Lied von der Pipa*.“

感我此言良久立

Bewegt von diesen meinen Worten, stand sie eine ganze Weile noch da, ...

却坐促弦弦转急

... doch dann setzte sie sich, stimmte die Saiten, und die Saiten drehten sich schnell.

凄凄不似向前声

Düster, kalt und trostlos klang es nun, ganz anders als davor,

满座重闻皆掩泣

... und alle, die wir da saßen und das wieder hörten, versteckten unsere Gesichter und weinten.

座中泣下谁最多

Und wer unter denen, die da saßen, weinte am meisten?

江州司马青衫湿

Das blaue Hemd des „Kriegsministers in Jiangzhou“ jedenfalls war pitschnass. (*Die Bezeichnung ist ironisch und steht für den nach Jiangzhou exilierten Bo Juyi, dessen Exil u.a. zwei kritischen „pazifistischen“ Memoranden geschuldet war*).

Textquelle:

CHINESISCH: Entnommen aus der 钦定四库全书 Complete Library of the Four Treasuries, Surname BAI, chapter 12. Selections of works by Bai Juyi. Aus *Chinese Text Project* (中國哲學書電子化計劃), Hrsg. Editor: Donald Sturgeon (德龍). <https://ctext.org/wiki.pl?if=gb&chapter=113578&remap=gb> (letzter Zugriff 31.3.2025)

DEUTSCH: Barbara Mittler & Sara Landa (mit Ausnahme der Stellen zu den Pipa-Techniken wurde die Übersetzung inspiriert von Herbert A. Giles „Po Chü-Yi The Lute-Girl's Lament“ *Gems of Chinese Literature*, Shanghai: Kelley and Walsh 1883, 21922, S. 145–147,) von (<https://archive.org/details/gemsofchineselit00gile/page/188/mode/2up>)